



Perlende Klänge: Seit vier Jahren spielt Milena Hoge (16) Harfe. Beim Blütenfest gibt sie eine Kostprobe ihres Könnens.

Osterwald

## Blütenfest im Park der Sinne soll die Marke Gartenregion aufwerten

**LAATZEN-MITTE.** Als wäre es genauso geplant gewesen: Die Luft ist warm, die Sonne scheint, durch die Birken rauscht der Wind und vermischt sich mit den perlenden Klängen von Milena Hoges Harfe. Es hätten mehr Besucher sein könn-

nen, aber die, die gestern zum Blütenfest im Park der Sinne gekommen waren, erlebten wahrlich sinnliche Stunden.

Bürgermeister Thomas Prinz, Joachim Ernerth, Vorsitzender des Fördervereins Park der Sinne, und

Autor Hartmut Brinkmann gaben um Punkt 15 Uhr den Startschuss zu einem abwechslungsreichen Programm mit Lesung, Harfen- und Weltmusik auf Akustikinstrumenten. Prinz betonte die Bedeutung der Marke Gartenregion, „die

auch international Aufmerksamkeit erregen soll.“

Die Aufmerksamkeit war gestern zwar bescheiden, die Kulturbühne dafür prachtvoll mit bunten Blüten geschmückt und das Programm fürstlich. **jow/Mehr auf Seite 3**

# Die Zuhörer erleben sinnliche Stunden

Beim Blütenfest im Park der Sinne ist für jeden und jedes der Sinnesorgane etwas dabei

VON JULIA OSTERWALD

**ALT-LAAITZEN.** „Ich bin enttäuscht, dass heute so wenige Menschen gekommen sind“, sagt Christa Walli. „Sonst ist der Park sonntags immer voll.“ Aber die Rentnerin hat auch eine Erklärung: „Es gibt heute einfach zu viele andere Veranstaltungen.“

Sie mag recht haben. Immerhin etwa 80 Zuhörer sitzen aber den-

noch vor der Kulturbühne im Park der Sinne und bekommen – dem Anlass des Blütenfestes entsprechend – ein buntes Programm geboten: Den Beginn macht die sechzehnjährige Milena Hoge. Auf ihrer Harfe spielt sie abwechslungsreiche und stimmungsvolle Titel, die für das Wetter und den Rahmen wie geschaffen scheinen. Da bekommen auch Stücke wie David Watkins „Nocturne“, in dem

die Rede davon ist, dass „die Eulen heulen“ eine besondere Färbung.

Der ehemalige NDR-Redakteur und Autor Hartmut Brinkmann sowie die beiden Musiker Manuel Hoge und Jens Lichtenberg sorgen für den bodenständigen Gegenpart: Der Autor Brinkmann liest aus seinen Büchern „Der mit den Rosen spricht“ und „Wühlmaus, Giersch und Laubenpieper – 111 wahre Geschichten aus dem Klein-

garten“. Er berichtet aus dem eigenen Garten und erzählt von persönlichen Erfahrungen mit der Pflege von Rosen. Hoge, Percussionist und Klangkünstler, und der Saxofonist und Multi-Instrumentalist Lichtenberg wecken mit Ethno-Jazz und Weltmusik wettermilde Geister wieder auf: Am Ende des Tages machen sie mit ihren Schlaginstrumenten, Saxofon und Harfe noch einmal Stimmung.